

Eltern ABC

Alphabetischer Eltern-Leitfaden der Montessori-Schule Eberharting

Abiturkolleg Eberharting

In einem (Vollzeit-)Lehrgang werden die Teilnehmer des Abiturkollegs in Kursen auf die Prüfung zur Allgemeinen Hochschulreife vorbereitet. Für alle (acht) Prüfungsfächer stehen fachkompetente Kursleiter mit Erfahrung zur Verfügung. Die Kollegiaten erarbeiten den Lernstoff in Gruppen von maximal zehn Teilnehmern. Unterrichtet und gelernt wird in den eigenen Räumen innerhalb des Erdkinder-Projekts. Beginn ist jeweils der 01. Juli eines Jahres. Ansprechpartner ist Petra Zenger-Jochim (E-Mail: abi@erdkinder.de)

Arbeitsfeld

Arbeitsfelder decken überwiegend den musischen, künstlerischen, handwerklichen und sportlichen Bereich ab. Sie sind frei wählbar, danach ist die Teilnahme verpflichtend. Arbeitsfelder werden in der Mittelstufe und Oberstufe für einen Zeitraum von ca. 6 Wochen gewählt, jeweils begrenzt durch die Ferien. Nach jedem Ferien kann neu gewählt werden. Dabei achten die Lehrer darauf, dass auch tatsächlich ein Wechsel stattfindet.

Arbeitsfeldleiter

Fachkräfte aus einem Handwerk bzw. mit einer fachlichen Ausbildung, die den Schülern in ihrem Spezialgebiet Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. Die Schüler können zwischen verschiedenen → **Arbeitsfeldern** wählen.

Bereichsleiter

Verantwortliche aus allen Bereichen des Projektes Schule, Kindergarten, Hausmeisterei, Gartenbau, Küche und Hauswirtschaft, Festkreis, Öffentlichkeitsarbeit, Büro/Organisation (Infoblatt). Den Bereichsleitern stehen bestimmte Ansprechpartner im → **Elternbeirat** zur Seite, die die Elternarbeit in den jeweiligen Bereichen koordinieren. Wer vom Elternbeirat für welchen Bereich zuständig ist, wird nach der 1. Elternbeiratssitzung im → **Infoblatt** veröffentlicht.

Bürozeiten

Das Büro ist während der Schulzeit von 08.00-12.30 Uhr besetzt.

Busgeld

Die Schulbusse werden von der Schule bezahlt. Sie bekommt pro Schüler von der Regierung von Oberbayern einen Pauschalbetrag erstattet. Da die Zuschüsse die entstehenden Kosten nicht decken, verpflichten sich die Eltern im Schulvertrag zur Zahlung eines „Busgeldes“. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist eine Befreiung vom Busgeld nicht möglich. Dies gilt auch für Fälle, in denen die Kinder selbst zur Schule gebracht werden.

Auch bei → **Busverweis** gibt es keine Erstattung des Busgeldes.

Busstreitschlichter / Busverwarnung

Busstreitschlichter sind Schüler, die in dem entsprechenden Bus mitfahren. Sie können in Absprache mit den Lehrern Busverwarnungen aussprechen, wenn sich Schüler im Bus trotz Aufforderung nicht an die Regeln halten.

Busverweis

Wenn ein Schüler 3 Busverwarnungen bekommen hat, spricht die Schule einen Busverweis aus. Das bedeutet, dass der Schüler für 1 Woche den Bus nicht benutzen darf. Dann müssen die Eltern fahren.

Chor „Stimmlust“

Afrikanischer Rock, irische Besinnung, rotzfreches Temperament. Der Name ist Programm „Stimmlust“!

Chorleitung: Denise Weise

Immer Montags 20.00 Uhr (außer in den Ferien) probt der Erwachsenenchor im Gruppenraum.

Singende Männer sind eine rare Spezies (Bass, Tenor) und werden liebend gerne aufgenommen.

<http://www.stimmlust-ig.de/>

Dumbo (der Name leitet sich von den großen Ohren des Disney Elefanten *Dumbo* ab)

Kleine Runde: Einmal pro Woche treffen sich die Leiter von Schule und Kindergarten, die Stufenleiter, und die Geschäftsführung zu einem Informations- und Gedankenaustausch.

Große Runde: Einmal im Monat sind zusätzlich noch dabei: der Sprecher des Elternbeirats, ein Elternbeirat aus dem Kiga, der Hausmeister, ein Vorstandsmitglied des Trägervereins, ein Vfm Vorstand, ein Vertreter des Abi Kollegs und die Bereichsleitung für Gartenbau und Tierhaltung.

Elternabend

Die Elternabende finden ca. 4 – 5 mal pro Schuljahr statt und werden frühzeitig im Infoblatt angekündigt. Sie beginnen an dem genannten Abend um 19.30 Uhr mit einem halbstündigen gemeinsamen Teil im Gewölbe, der zeitlich in 2 Teile geteilt ist. Im ersten Teil gibt es Infos von der Schulleitung und dem Pädagogischen Team, im zweiten Teil steht der Elternbeirat den Eltern zur Kontaktpflege oder für Fragen zur Verfügung. Um 20:00 Uhr gehen alle Eltern in die einzelnen Stufen. Der Elternabend ist ein wichtiges Informationsforum für die Eltern. Es werden aktuelle Themen von der Stufe besprochen und pädagogische Themen präsentiert und erörtert. Im Anschluss sind alle Eltern zu einem geselligen Miteinander im Gewölbe eingeladen.

Für die Teilnahme können insgesamt 2 → **Elternstunden** berechnet werden. Haben Eltern Kinder in mehreren Stufen, kann jeder Elternteil bei Teilnahme 2 Stunden abrechnen.

Elternbeirat (EB)

Der Elternbeirat vertritt die Interessen aller Eltern und Erziehungsberechtigten der Schule und hat daher ein Anhörungs- und Mitspracherecht bei gesetzlich festgelegten Themen, die die Schule betreffen. Eine aktive Zusammenarbeit des Elternbeirats mit der → **Schulleitung** und dem Kollegium wirkt sich positiv auf das Schul- und Lernklima aus. Der Elternbeirat wird am ersten Elternabend im Schuljahr für 1 Jahr gewählt. In der Unter- und Mittelstufe können maximal 6 Elternvertreter gewählt werden, in der Oberstufe maximal 7, weil hier 4 Jahrgänge zusammengefasst sind. In der ersten Elternbeiratssitzung des neu gewählten Beirates werden 2 → **Stufenvertreter** pro Stufe gewählt. Weitere Ämter im Elternbeirat sind → **Koordinator**, → **Sprecher**, 2 Vertreter für das → **Schulforum**, → **Ansprechpartner** (für Bereiche die der Schule zugeordnet sind z.B. Gartenbau/Hausmeisterei etc.)

Der Elternbeirat ist jederzeit für alle Fragen (Sorgen, Nöte) der Eltern da, Kontaktmöglichkeiten:

- Tür und Angel Gespräche am Platz.
- Elternabende
- Elternbeirats-Kontaktliste (wird immer nach der Wahl im Infoblatt angehängt)
- Im Büro nach Kontaktdaten fragen
- Elternbeirats-Briefkasten, in dem kleinen Raum vor dem Schulbüro. Leerung einmal pro

Woche durch ein Mitglied des Elternbeirats

Elterngespräch

Mindestens einmal im Halbjahr findet ein persönliches Gespräch zwischen den Eltern und den Lehrkräften statt. Das Gespräch wird durch die Lehrkräfte initiiert. Die SchülerInnen nehmen in der Regel am Gespräch teil. Sinn ist es, die Fortschritte und Entwicklung des Schülers, die Einbindung in die Gruppe etc. gemeinsam zu besprechen, um dann von beiden Seiten den Schüler bestmöglich unterstützen zu können.

Elternstunden

Mit Abschluss des Schulvertrages verpflichten sich die Eltern, Elternstunden für die Schule zu leisten. Diese Stunden werden auf einem Stundenzettel eingetragen, der jeweils Mitte Juli des Schuljahres seitens des Elternbeirates eingefordert wird. Es gibt hierzu einen Aufruf im → *Infoblatt*. Elternarbeit, die nach Abgabe des Stundenzettels erbracht wird, kann auf das kommende Schuljahr übertragen werden. Ehepaare haben pro Schuljahr 40 Stunden und Alleinerziehende haben 20 Stunden pro Schuljahr zu erbringen. Für während des Jahres eingetretene SchülerInnen (Quereinsteiger) sind pro Monat 5 (bzw. 2,5) Stunden zu leisten. Für jede nicht erbrachte Stunde, werden 10 € berechnet. Die Abbuchung der nicht erbrachten Stunden erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres. Der Elternbeirat betreut die Abgabe und Auswertung der Stundenzettel, Fragen werden gerne und jederzeit beantwortet.

Möglichkeiten seine Elternstunden zu erbringen:

- Hilfe bei den Festen:
Aufbau, Abbau, Küche, Verkauf, Deko je nach Zeitaufwand
Kuchen= 1 Stunde
Torte= 2 Stunden
Pikantes= 1 Stunde
- Teilnahme an den Elternabenden= 2 Stunden. **Haben Eltern Kinder in mehreren Stufen**, kann jeder Elternteil bei Teilnahme 2 Stunden abrechnen.
- Protokoll verfassen = 2 Stunden
- Hospitation im Unterricht = 2 Std.
- Jegliche Hilfe für das Erdkinder Projekt wie z.B. Gartenarbeiten, Hilfe im Kindergarten, Handwerksarbeiten, Schaufenster Deko, Plakate aufhängen **je nach Zeitaufwand**
- Jegliche Hilfe für das Schulteam wie zB Fahrdienste, Schülerfirma, Materialpflege, Putzen **je nach Zeitaufwand**
- Mitwirken im Elternbeirat, Eb Sitzung = 2 Std, alles weitere nach Aufwand
- Einbringen von Fachwissen z.B. bei Projekten je nach Zeitaufwand
- Ausflüge als Betreuer je nach Zeitaufwand (von / bis Eberharting)
- Fahrdienst, bei dem nicht nur die eigenen Kinder mitgenommen werden nach Aufwand (von /bis Eberharting)
- Vorbereitung / Mitarbeit im Unterricht je nach Zeitaufwand
- Sachspenden können auch in Elternstunden abgerechnet werden. Das muss individuell mit der Geschäftsleitung abgesprochen werden.

Erdkinder Projekt e.V. → *Trägerverein*

Erfolgreicher Hauptschulabschluss

Nach Beendigung der 9. Klasse wird den SchülerInnen, die über einen ausreichenden Leistungsstand verfügen, und keine externe Prüfung abgelegt haben, der erfolgreiche Hauptschulabschluss bescheinigt.

Essensgeld

Die Schüler erhalten an den Tagen, an denen sie auch nachmittags in der Schule sind, ein Mittagessen. Die Teilnahme ist verpflichtend. Pro Mahlzeit werden 2,80 € berechnet. Das Essensgeld wird zwei Mal jährlich nach Vorankündigung im → *Infoblatt* abgebucht.

Freiarbeit

Die Schüler wählen in der vorbereiteten Umgebung Aufgaben, welche sie in ihrem eigenen Lern-tempo, allein oder in Kleingruppen bearbeiten. **Die Freiarbeitszeit ist die zentrale Arbeitszeit der SchülerInnen.**

Gewölbe

Das "Gewölbe" ist der zentrale Versammlungsort. Befindet man sich im Innenhof der Schule, mit dem Schulgebäude im Rücken, so findet man den Eingang des Gewölbes linker Hand auf dem Hügel.

Hier findet der offizielle Teil aller Elternabende statt (ab 19:30 für alle Stufen). Für die Schüler, die in die Nachmittagsbetreuung gehen, oder nachmittags Arbeitsfelder besuchen, wird dort das Mittagessen serviert. Vereinssitzungen finden dort statt. Häufig wird es für festliche Anlässe genutzt.

Hausaufgaben

In einer Montessori-Schule, die das Montessori-Konzept ernst nimmt und den Schwerpunkt auf die Freiarbeit setzt, kann es keine verbindlichen und allgemeinen Hausaufgaben geben. Dies kann man auch im Konzept des Bayerischen Landesverbandes der Montessori-Schulen nachlesen. Es wird damit nicht ausgeschlossen, dass ein zusätzliches Üben zuhause im individuell abgesprochenen Fall oder auf einer freiwilligen Basis sinnvoll sein kann.

Hausordnung

Die Hausordnung wurde im → **Schulforum** verabschiedet. Sie ist Bestandteil des Schulvertrages.

Hofladen

Öffnungszeiten Mo/Di/Do/Fr. 10:15-10:45 Uhr Di/Do/Fr. 13:00-14:00 Uhr

10% Rabatt auf Bioprodukte der Firmen Rapunzel, Chiemgauer Naturkosthandel, Oasis Teehandel und Ökofrost bei ganzen Verpackungseinheiten.

Bestellscheine und Kataloge bekommt ihr im Hofladen.

Hospitation

Um ein lebendiges Bild von Unterricht, den Lehrmethoden und der Einbindung des eigenen Kindes zu erhalten, können Eltern mindestens ein Mal pro Schuljahr im Unterricht hospitieren.

Hospitationen sind von der Schule ausdrücklich gewünscht.

Bei der Hospitation bleibt der Besucher ein stiller Beobachter im Hintergrund. Im Nachgespräch mit dem Klassenlehrer können die dabei gemachten Beobachtungen besprochen werden.

Infoblatt

Das Infoblatt ist offizielles Mitteilungsblatt der Schule, es erscheint wöchentlich immer freitags.

Bevorzugt wird es per Mail an die Eltern verschickt, auf Wunsch aber auch dem Kind mitgegeben.

Das Infoblatt enthält wichtige Informationen über Termine, besondere Ereignisse, Planungen.

Arbeiten die auf → **Elternstunden** Basis erledigt werden können, sind dort regelmäßig

ausgeschrieben. Privatanzeigen können auch dem Büro mitgeteilt werden. Einsendeschluss ist Donnerstags Mittag. Mitteilungen können per E-Mail an: schule@erdkinder.de gesendet werden.

IzEL: Informationen zum Entwicklungs- und Lernprozess

Informationen zum Entwicklungs- und Lernprozess; ein umfangreiches, aussagekräftiges

Beobachtungs-/Beurteilungsdokument ohne Zensuren, welches jede/r Schüler/In zum

Schuljahresende erhält. → **Zeugnis**

Jahrgangsmischung

Die Jahrgangs- bzw. Altersmischung ist ein grundlegendes Prinzip der Montessori-Pädagogik. Das Lernen von verschiedenen Altersgruppen in einer gemeinsamen Stufe bewirkt, dass sich die Schüler in wechselnden Rollen erfahren, anfangs als Jüngster/Jüngste, dann nach einigen Jahren Ältester/Älteste der Gruppe zu sein, was sich von → **Stufe** zu Stufe wiederholt

Jugendschule

Die Gründung der Jugendschule ist die konsequente Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes der Montessori-Schule Eberharting für die 7. und 8. Klasse. Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, die Jugendlichen in der für sie schwierigen Phase der Pubertät bestmöglich zu begleiten. Mithilfe der praktischen Erfahrungen können die Jugendlichen abstrakte und theoretische Lerninhalte für sich selbst sinnvoll verknüpfen.

Die Arbeitsschwerpunkte der Projektgruppen liegen in den Bereichen ökologischer Gartenbau, Tierhaltung, Handwerk (Schwerpunkt Holz), Wirtschaften (Buchführung und Verkauf), Verpflegung (Kochen und Vorratshaltung) sowie Kultur und Kunst. In den zusätzlichen Projektwochen soll wechselnd auf die Bereiche Theater, Musik, Tanz und Kunst(-handwerk) eingegangen werden. Die Projektgruppen arbeiten nicht isoliert voneinander, unterstützen sich nach Bedarf gegenseitig, z.B. bei jahreszeitlichen Arbeiten, wie Aussaat und

Ernte. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Gruppen statt: Es wird geplant, koordiniert, dokumentiert und präsentiert. Gemeinsame, selbstorganisierte und selbstfinanzierte Wanderungen, Reisen und thematische Ausflüge sind fester Bestandteil des Schuljahres.

Kontaktaten Schulbüro

Telefonnummer Büro: 08637.989900

E-Mail: schule@erdkinder.de

Homepage: www.erdkinder.de

Koordinator/in des Elternbeirats

Koordiniert die Arbeit im Elternbeirat und leitet die Elternbeiratssitzungen.

Kreis

Das morgendliche Kreisgespräch, sowie der Abschlusskreis in den einzelnen Stufen bietet das Forum für soziales Lernen, aktuelle Themen, Absprachen, Vorträge, Diskussionen und Beschlüsse.

Kurs

Regelmäßig stattfindende wöchentliche und verpflichtende Kurse, in welchen - im Gegensatz zur Freiarbeit - einer Gruppe von Schülern gemeinsam ein bestimmter Lernstoff vermittelt wird.

Mittlerer Bildungsabschluss

Bei entsprechender Eignung werden die Schüler auf den mittleren Bildungsabschluss vorbereitet. Die SchülerInnen der 10. Klasse legen ihre Prüfungen extern an der staatlichen Hauptschule in Neumarkt St. Veit ab.

Montessori-Abschlussarbeit (MAA)

Ende der 8. Klasse beginnen die Schüler/Innen mit ihrer Montessori-Abschlussarbeit. Im Vordergrund steht das eigenständige Bearbeiten eines selbstgewählten Themas. Das Thema kann einen praktischen oder theoretischen Schwerpunkt haben, und muss schriftlich dokumentiert werden. Dazu suchen sich die SchülerInnen Mentoren oder Fachexperten, die Personen außerhalb der Schulgemeinschaft sein können. Außerdem werden sie von LehrerInnen begleitet. Mit dem Anfertigen der Arbeit und ihrer Präsentation vor einem großen Publikum (Ende Oktober) qualifizieren sich die SchülerInnen für das „Montessori-Diplom“. Darin bescheinigt ihnen die Schule, dass sie in der Lage sind, ein umfangreiches Thema selbständig und eigenverantwortlich zu erfassen, zu strukturieren und umzusetzen.

Montessori-Material

Die klassischen Montessori-Materialien sind fester Bestandteil der vorbereiteten Umgebung. Sie sind so konzipiert, dass sie das Interesse der SchülerInnen wecken und sie altersgemäß herausfordern. Die Montessori-Materialien sind systematisch aufeinander aufgebaut und ermöglichen eine vom Schüler eigenständig durchführbare Fehlerkontrolle. Die Materialien sind für die verschiedensten Tätigkeiten in den verschiedenen Altersstufen ausgearbeitet. Mit ihnen wird auch der größte Teil der vom Lehrplan vorgeschriebenen Themen erarbeitet.

Nachmittagsunterricht

Es gibt verschiedene Angebote, vor allem im musischen, künstlerischen, handwerklichen Bereich und im Sport. Dienstags und donnerstags findet der obligatorische Nachmittagsunterricht für die SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe statt. Am Montag und Mittwoch ist die Teilnahme an den Angeboten, die am Nachmittag stattfinden, freiwillig. Die SchülerInnen können im Gewölbe zu Mittag essen, das von der Schulküche frisch zubereitet wird.

Notfalltelefonnummer

Nachmittags, wenn das Telefon im Schulbüro nicht mehr besetzt ist, sind in Notfällen Christoph Riedenauer aus der Mittelstufe und der Hausmeister Gerhard Strebl erreichbar unter:

Christoph: 0160 92831271

Gerhard: 0170 9024029

Patenschaften Unterstufe

Für die neuen Eltern eines jeweiligen Schuljahres werden in Abstimmung zwischen den Lehrkräften und den Stufensprechern der Unterstufe aus dem Kreise der bestehenden Eltern Paten zur Betreuung und Einführung organisiert. Dies soll für die neuen Eltern die Orientierung an der Schule erleichtern sowie die Integration in das Schulleben unterstützen.

Qualifizierender Hauptschulabschluss (Quali)

Die Abschlussprüfungen zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss (Quali) finden extern an der staatlichen Hauptschule in Neumarkt St. Veit statt.

Schule außerhalb der Schulzeiten

Jedes Jahr findet am 1. Mai ein „Tag der offenen Tür“ mit einem Schulfest statt, für welches *Schulpflicht* besteht. Zusätzlich kommt als zweiter Termin im Januar ein Samstag dazu, an dem der Unterricht vorrangig von interessierten neuen Eltern besucht werden kann („Tag der offenen Tür“).

Schule zu Hause

Neben den gesetzlichen Ferien und Feiertagen gibt es in Eberharting einen Tag pro Schuljahr, an dem sich die Lehrer gemeinsam fortbilden und die Schüler zu Hause arbeiten. Dieser Tag wird rechtzeitig im Infoblatt bekanntgegeben.

Schulforum

Das Schulforum kommt auf Einladung der Schulleitung mindestens 1 x pro Schulhalbjahr zusammen. Das Schulforum ist ein beratendes Gremium und entscheidet nur in Fällen, die ihm zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Beschlüsse des Schulforums sind bindend.

Zusammensetzung: Schule: Schulleiter und 2 Stufenleiter,
 die zusammen alle 3 → **Stufen** abdecken.
 Elternbeirat: Koordinator und 2 Vertreter,
 die zusammen alle 3 → **Stufen** abdecken.
 Schüler: 2 gewählte Vertreter

Schulgeld

Das gemäß Schulvertrag vereinbarte Schulgeld wird monatlich abgebucht.

Schulpartnerschaft mit der Kikombo Primary School in Mpwapwa, Tansania

Zum Ende des Schuljahres 2011 / 2012 wurde im Rahmen eines feierlichen Aktes an unserer Schule eine Schulpartnerschaft mit der Kikombo Primary School vereinbart. Die Partnerschaft wurde unter Mitwirkung des Evangelisch-Lutherischen Dekanat Traunstein initiiert. Die Schülerinnen und Schüler stehen in gegenseitigem Briefkontakt. Außerdem wird ein Teil der Einnahmen aus den Schulfesten an unsere Partnerschule gespendet.

Schulzeiten

Unterstufe:	Montag, Mittwoch und Freitag	8.00 - 13.00 Uhr
	Dienstag und Donnerstag	8.00 - 12.15 Uhr
Mittel- und Oberstufe:	Montag und Mittwoch wahlweise	8.00 - 13.00 Uhr - 16:00 Uhr
	Dienstag und Donnerstag	8.00 - 16.00 Uhr
	Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Sprecher/in des Elternbeirats

Vertritt die Entscheidungen des Elternbeirats nach außen und repräsentiert diesen.

Stufen

Die Unterstufe (UST) umfasst die Klassen 1 – 3. Die SchülerInnen der Unterstufe sind in zwei Gruppen aufgeteilt, die ihre beiden Klassenräume im Erdgeschoss der Schule haben. Die beiden Klassenlehrer/Innen werden von weiteren Fachkräften unterstützt.

Die Mittelstufe (MST) umfasst die Klassen 4 – 6. Die Schüler/Innen der Mittelstufe sind in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Klassenräume befinden sich im ersten Stock des Gebäudes. Die Klassenlehrer/Innen werden von weiteren Fachkräften unterstützt. An zwei Tagen in der Woche findet → **Nachmittagsunterricht** statt.

Die Oberstufe (OST) umfasst die Klassen 7 – 10. Die Schüler/Innen der Oberstufe werden von Klassenlehrer/Innen, Fachlehrer/Innen und weiteren Fachkräften unterrichtet. Die Räume befinden sich im 2. Stock des Schulgebäudes. In der Oberstufe kommen die Räume, Materialien und Lernformen der wachsenden Bereitschaft und Fähigkeit der Jugendlichen zu abstraktem Lernen, aber auch ihrer Suche nach praktischen und lebensnahen Aufgabenstellungen und Problemlösungen entgegen. Es findet → **Nachmittagsunterricht** statt.

Stufenleiter

Die Stufenleiter werden von ihrem Lehrer/Innen-Team gewählt und sind für den organisatorischen Ablauf in der jeweiligen Stufe verantwortlich. Sie unterstützen die Schulleitung und sind im → **Schulforum** vertreten.

Stufenvertreter

Ansprechpartner des Elternbeirats für die → **Stufenleiter** der Unter- Mittel- und Oberstufe.

Team (Pädagogisches Team)

Pädagogische Mitarbeiter (Lehrer , Begleitkräfte, Arbeitsfeldleiter). Die Schulleitung und die Lehrer tragen die pädagogische Verantwortung. In den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen werden mit den Begleitkräften und Arbeitsfeldleitern pädagogische Themen erarbeitet.

Trägerverein

Der Trägerverein Erdkinder Projekt e.V. mit Sitz in Eberharting 1, 84494 Lohkirchen ist u.a. der rechtliche Träger der Schule. Die Mitglieder wählen alle zwei Jahre einen aus 6 Personen bestehenden, ehrenamtlichen → **Vorstand**.

Der Trägerverein trägt die Verantwortung für die Verwirklichung des Montessori-Konzepts und für die Zukunftssicherung unserer Schule.

Die Mitgliedschaft im Trägerverein kann nach einjähriger Kiga/Schul-Zugehörigkeit erworben werden.

Verein zur Förderung der Montessori-Pädagogik e.V. (Förderverein)

Der Förderverein mit Sitz in Eberharting 1, 84494 Lohkirchen hat den Zweck, die Schule, und den Kindergarten finanziell zu unterstützen. Die Finanzmittel hierfür stammen u.a. aus dem Verkauf von Getränken bei Festen und aus dem Verkauf vom Weihnachtsmarkt. Mitglieder des Fördervereins sind Eltern, aber auch ehemalige Schulleitern, Lehrer oder Schüler. Es können auch externe Mitglieder wie Geschäftsführer von Unternehmen und andere Förderer einer guten Schulbildung Mitglieder werden. Der Jahresbeitrag beträgt 35 Euro für eine Einzel- und 45 Euro für eine Familienmitgliedschaft. Eine Fördermitgliedschaft (ohne Stimmrecht) variiert zwischen 20 und 40 Euro im Jahr.

Ein Beitrittsformular liegt dem Schul- bzw. Kiga Vertrag bei. Es wird ausdrücklich um eine Mitgliedschaft gebeten, da die Beiträge dem Projekt unmittelbar zugute kommen.

Vorstand

Der Vorstand des → **Trägervereins** handelt für den Trägerverein. Ihm unterstehen die Schulleitung und die Geschäftsführung. Der Vorstand arbeitet eng mit der Schulleitung und der Geschäftsführung zusammen. Er trägt die finanzielle und personelle Gesamtverantwortung für das Projekt. Es gibt 6 Vorstandsmitglieder, 3 davon dürfen keine Mitarbeiter der Schule sein. Der Vorstand wird auf der Hauptversammlung des Trägervereins von den Mitgliedern für eine Amtsperiode von 2 Jahren gewählt.

Walkaway

Ein Abschiedsritual. In der Erdkinder-Schule wird der Abschied von der Schulzeit auf besondere Weise begangen. Eingebunden in einen rituellen Rahmen gehen die jugendlichen Abschussschüler, jeder für sich alleine, für einen Tag und eine Nacht fastend in die Natur, um diesen Lebensabschnitt zu beenden.

Zeugnisse

Es gibt an unserer Schule keine Notenzeugnisse. Stattdessen erhalten die SchülerInnen am Ende des Schuljahres ein nach der Vorlage des Montessori-Landesverbandes Bayern ausgearbeitetes → **IzEL-Dokument**. Ab der 8. Jahrgangsstufe werden die IzEL-Dokumente auf Wunsch für Bewerbungen (z.B. Lehrstellengesuche) zusätzlich zum Halbjahr erstellt. Die individuellen Arbeiten der SchülerInnen der Unterstufe und der Mittelstufe und Oberstufe werden in einer besonderen Form dokumentiert und gewürdigt. Die praktischen Schülerarbeiten werden durch eine Fotodokumentation festgehalten.